

SPRUNGBRETT

Info der DLRG Ortsgruppe Rodenkirchen e.V.

Nummer 21

Dezember 2002



**Die Ortsgruppe Rodenkirchen e.V.
wünscht allen Mitgliedern ein
besinnliches Weihnachtsfest
und ein frohes Neues Jahr !**

Elbe Hochwassereinsatz in Torgau

16. - 21. August 2002

9 Fahrzeuge und 6 Hochwasserboote aus dem Landesverband Nordrhein rückten am 16. August unter der Führung von Jörg Sonntag, Einsatzleiter LV Nordrhein, in Torgau ein. Unser Zug mit einer Stärke von 34 Rettungsschwimmern war in einen Tauch- und zwei Bootstrupps eingeteilt. Damit sollten wir in der Lage sein, die durch das Hochwasser in ihren Häusern eingeschlossenen Bewohner zu evakuieren oder die Sesshaften u. a. mit Lebensmitteln zu versorgen. Für diese Aufgaben waren alle schon durch Einsätze beim Rheinhochwasser geübt. Da aber in unserem Einsatzgebiet die Bevölkerung schon evakuiert wurde, entfiel diese Aufgabe für uns. Ein etwas unbekanntes Gebiet war die Absicherung der Deiche mit Folie und Sandsäcken durch die Taucher, welches in unseren Einsatzgebieten in Torgau keine besonderen Schwierigkeiten oder Gefährdungen für unsere Taucher und Helfer darstellte. Die Zusammenarbeit mit den anderen Hilfsorganisationen war einfach hervorragend. So haben wir mit dem BGS den Deich bei Lünette Werdau mit Folien gesichert, während die Bundeswehr per Hubschrauber Sandsäcke anlieferte. Unzählige zivile freiwillige Helfer wurden auf LKW - Ladeflächen transportiert und packten, wo Not am Mann war, mit an. Die Bevölkerung tat aus Dankbarkeit alles, um die Helfer zu unterstützen. So machten uns Anwohner eines Morgens ein leckeres Frühstück mit Kaffee, Brötchen und Berlinern. Schon auf der Anreise wurden uns von McDonald's kostenlose Milchshakes spendiert.



In Sitzenroda, 13 km von Torgau entfernt, befand sich unsere Unterkunft. Ausgestattet mit Küche, Toiletten und Duschen waren die wichtigsten Einrichtungen vorhanden. Im nahe gelegenen Gewerbegebiet standen oftmals über 40 DLRG Fahrzeuge mit über 15 Booten bereit und warteten auf ihre Einsatzbefehle. (*Dieter Werheid - OG rrh. Süd*)

Summer Party 2002

Der einzigartige Erfolg unserer Summerparty zum 30-jährigen Bestehen der Ortsgruppe Rodenkirchen im letzten Jahr hat den Vorstand dazu bewogen, eine Wiederholung in diesem Jahr durchzuführen und auch unser 31-jähriges Bestehen im gebührenden Rahmen zu feiern. Anhand der gemachten Erfahrungen bei der Feier im vergangenen Jahr, konnten die Vorbereitungen und der Ablauf der Party noch perfektioniert werden. Schnell hatte es sich herumgesprochen, dass die Summerparty, als absolutes Muß in der Rodenkirchener Partywelt, auf keinen Fall zu verpassen ist. Entsprechend groß war der Spaßfaktor und die gute Laune bei den rund 180 Gästen, die bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen feierten. Selbst das Wetter hat dieses Jahr mit einer herrlich lauen Sommernacht zum positiven Gelingen der Feier beigesteuert. Bei sommerlichen Nachttemperaturen konnte unter anderem auch im Außenbereich des Fußballheimes gefeiert werden, ohne dass sich jemand aufgrund des gestiegenen Lärmpegels gestört fühlte.

Neben der freien Getränke, die im Eintrittspreis enthalten waren, kamen alle weiblichen Gäste noch zusätzlich in den Genuß eines prickelnden "Welcome-Drinks". Auch für das leibliche Wohl war dieses Mal mit Bratwürstchen und Steaks, frisch vom Grill, gesorgt.

Aufgrund der positiven Resonanz (siehe auch die Einträge im Gästebuch unserer Homepage) auf diese Summerparty ist der Vorstand natürlich darum bemüht zu prüfen, ob das 32-jährige Bestehen der Ortsgruppe nicht ebenfalls ein gebührender Anlass sein könnte, um eine Fortsetzung eines solch unvergesslichen Abends herbeizuführen.



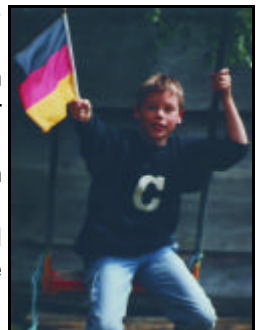
DLRG - Kinderfahrt nach Lutzerath

Die diesjährige Kinderfahrt der DLRG Rodenkirchen führte einmal mehr in das Selbstversorgerhaus Eifelperle im verträumten Örtchen Lutzerath in der Hocheifel. Die Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 11 und 15 Jahren hatten allen Grund zur Freude, denn auch dieses Mal standen zahlreiche attraktive Punkte auf dem wie immer abwechslungsreichen Programm. Schon der Freitagabend begann schwungvoll, als auf einer Kegelbahn im benachbarten Ulmen alles, außer einer ruhigen Kugel geschoben wurde.



Mit Jägerschnitzel und Pommes gestärkt ging es anschließend auf die fast schon obligatorische Nachtwanderung. Nach zweieinhalb Stunden und mehrmaligem "Verlaufen" im dunklen Wald, fielen alle erschöpft aber glücklich in die Betten.

Am darauf folgenden Samstag begann der Tag recht zeitig und die Gruppe brach zum Moselbad in Cochem auf. Hier tobte man auf den verschiedenen Rutschen herum und ließ sich im Wellenbad kräftig durchschütteln. Der Abend hingegen gestaltete sich sehr romantisch, als bei unerwartet gutem Wetter auf einem idyllisch gelegenen Grillplatz ein riesiges Lagerfeuer entzündet wurde. Bis spät in die Nacht saß man bei Grillkoteletts und Würstchen beisammen und erzählte sich so manche spannende Geschichte.



In Anbetracht der Tatsache, dass am Abfahrtstag das Endspiel um die Fussballweltmeisterschaft zwischen Deutschland und Brasilien stattfand, war allen natürlich klar, wie das Programm aussehen würde. Man hatte eigens für dieses Spektakel einen Fernseher in einem der Aufenthaltsräume aufgebaut und alle fieberten bei Cola und Chips dem ersehnten Finalsieg der Deutschen Mannschaft entgegen. Daraus wurde ja dann bekanntlich nix, aber dieser Umstand trübte nur kurz die Gemüter, denn es hieß Koffer und Taschen packen, Haus aufräumen und ab nach Hause.

Impressum:

Herausgeber:	DLRG OG Rodenkirchen e.V.; Am Sandpfad 10; 50999 Köln
Redaktion:	Ralf Lachmann, Arndt Podzus
Autoren:	R. Lachmann, A. Podzus, O. Grunwald, K. Römer, D. Strickling, D. Werheid
Auflage:	300 Stück
Internet:	www.dlrg-rodenkirchen.de

DLRG - Jugendfahrt nach Niedersolbach

Wieder einmal hat die DLRG Rodenkirchen ein erfolgreiches Event hinter sich gebracht. Dieses Mal ging es mit 20 Jugendlichen ins das Sauerland in den Jugendhof Niedersolbach bei Friesenhagen. Bei der Rückkehr am Sonntagabend konnte man allen Teilnehmern ein stressiges aber auch sehr erfolgreiches Wochenende ansehen. Aber der Reihe nach:

Bei schönstem Wetter und sommerlichen Temperaturen ging es nach den mühsamen Packstrapazen endlich los. Doch schon auf der Hinfahrt wurden unsere Fahrer auf eine harte Probe gestellt, als plötzlich ein Lieferwagen quer auf der Autobahn vor uns stand. Nachdem auch diese Hürde geschickt überwunden war, konnte der Spaß endlich losgehen. Kurz nach der Ankunft in der Herberge stand dann auch schon der Planwagen bereit und die Teilnehmer machten sich auf eine zweistündige Fahrt bei kölscher Musik und ausgelassener Stimmung durch die herrliche Landschaft des Sauerlandes.

Nach der Rückkehr stand bereits der nächste Punkt auf dem Programm: Im Laufe einer Nachtwanderung sollte ein "Schatz" gefunden werden - man konnte allen Mitgliedern den Spass an der Schatzsuche hör- und sichtbar anmerken. Der Abend endete gemütlich bei einem romantischen Kaminfeuer und modernen Gitarrenklängen. Am nächsten Morgen war ein deftiger Brunch angesagt. Bei Rührei mit Speck und guter Morgenlektüre ging man den Tag äußerst gemütlich an. Für den kulturellen Höhepunkt dieses Wochenendes sorgte dann der anschließende Besuch in der Grube Bindweide in Gebhardshain, einem stillgelegten Bergwerk, welches nach einem schweren Grubenunglück, bei dem im Jahre 1872 14 Menschen den Tod fanden, heutzutage nur noch für den Tourismusbetrieb geöffnet ist. Nachdem auch die aufregende Fahrt in der alten Stollenbahn überstanden war, spuckte der Berg die gesamte Gruppe wohlbehalten wieder aus. Mit Erleichterung legte man die Schutzkleidung ab und begab sich zurück zum Jugendhof, wo bis zum Abend ein Volleyballturnier veranstaltet wurde.



Auch dieser Abend sollte in die Geschichte der DLRG eingehen. Nach dem Grillen sorgten einzelne Mitglieder für ein grandioses Lagerfeuer während die Anderen bei Gitarrenmusik spannenden Geschichten und Lehren zuhörten.



Dass auch dieser Abend sehr lang wurde, muss an dieser Stelle nicht erwähnt werden. Unter professionellen DJ-Klängen wurde noch bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen gefeiert.

Nach äußerst kurzer Nacht für alle Mitglieder war jedoch am nächsten Morgen bereits frühes Aufstehen angesagt, denn das absolute Highlight dieser Fahrt stand an. Dem Jugendvorsitzenden der DLRG Jugend Rodenkirchen, Oliver Grunwald, war es gelungen, eine Aktion der besonderen Art anzubieten. In Zusammenarbeit mit Peter Fritz konnten alle Teilnehmer zu einem rund 10-minütigen Tandem-Gleitschirm-Flug abheben. Bei "Sahne-Banane"-Aussicht, "affenschönem Wetter" und sehr guter Thermik stiegen die Mitglieder der Ortsgruppe Rodenkirchen zu ihrem letzten Programmpunkt des Wochenendes in die Lüfte um die Welt mal von oben zu sehen. Ein grandioses Erlebnis, das wohl keiner der Teilnehmer so schnell vergessen wird.



15. Kinderfest der DLRG Rodenkirchen e.V.

Eigentlich sollten an dieser Stelle die 19 Kinder zu Wort kommen, welche dieser Tage an dem nunmehr 15. vorweihnachtlichen Kinderspielfest der DLRG - Jugend der Ortsgruppe Rodenkirchen teilgenommen hatten. Auch wenn dies aufgrund der großen Anzahl nicht geschieht, ist es aber zum Glück nicht schwer, ihre Stimmung und ihre Eindrücke hier wiederzugeben: "Cool, aufregend, klasse, spannend, unterhaltend, lehrreich, kurzweilig, harmonisch,", etwa so würde die Beschreibung des diesjährigen Kinderfestes lauten, das erfolgreicher und schöner kaum hätte sein können. Bereits nach der Ankunft wurde bei Cola und Kuchen aus den Teilnehmern eine eingeschworene Gemeinschaft.

Das erste Spiel brachte schließlich alle auf Trab. Es ging darum, einen Hindernisparcours aus Stühlen, Tischen und Bänken mit verbundenen Augen in schnellstmöglicher Zeit zu durchlaufen. Zusätzlich mussten Bootstrups Aufgaben gelöst werden, um am Ende einer der drei Mannschaften den Sieg zu bringen. Erst danach hatten alle Zeit beim Zusammenbasteln von Überraschungseiern sich ein klein wenig zu erholen. Dies war auch dringend nötig, denn nun folgte das Highlight: Es ging um eine spannende Fassung des aus dem Fernsehen in Teilen abgekupferten Quiz- und Fragespiels: "**Wer wird Millionär ?**". Natürlich mit dem kleinen Unterschied, dass man hier nur zum Süßigkeitenmillionär werden konnte. Trotzdem lauschten die Kinder

fasziniert den Fragen und hatten bei Unsicherheit wie beim großen Vorbild ebenfalls die Möglichkeit einen Publikumsjoker (alle Kinder durften mitraten!), einen Telefonjoker (es wurde eine Standleitung zu einem verborgenen uneingeweihten Helfer eingerichtet!) oder einen 50/50 Joker einzusetzen. Nach all der schweren Kopfarbeit war das Abschlussspiel eine willkommene Abwechslung, denn es hieß, einen am Bein befestigten Luftballon über die Zeit zu retten, während die anderen versuchten ihn zu zertreten. Eine richtige Gaudi, bei der sich jeder noch einmal so richtig verausgabte. Ein wenig erschöpft aber glücklich und natürlich mit einer Menge an attraktiven Preisen ausgestattet, verließen die Kinder das rundherum gelungene Fest.



Die Erschöpfung war auch dem **Jugendvorstand der DLRG** unter dem Vorsitz von Oliver Grunwald und seinem engagierten Team, Klaus Römer, Florian Meyer, Jonas Kaschull und David Strickling anzumerken, der aber glücklich zur Kenntnis nahm, dass alles wieder einmal toll geklappt hatte. Die leuchtenden Kinderaugen waren letztlich auch eine angemessene Entschädigung und ließen keinen Zweifel aufkommen, dass auch im nächsten Jahr ein solches Spielfest wieder auf dem Programm stehen wird. In diesem Sinne verabschiedeten sich dann auch die ehrenamtlichen Helfer, denen an dieser Stelle doch einmal ein herzliches Dankeschön ausgesprochen werden soll, denn ohne sie wären solche Veranstaltungen nicht möglich.

